



Sammlung Theaterzettel

Der Bauer als Millionär oder Das Mädchen aus der Feenwelt

Drechsler, Joseph

1883-02-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

4153950. 85.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.



Dienstag, den 20. Februar 1883

Erste Benefice-Vorstellung. Abtheilung A.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil des Hoftheater-Sing-Chors.

Neu einstudirt:

Der Bauer als Missionär

oder:

Das Mädchen aus der Feenwelt.

Großes Original-Zauberspiel mit Gesang in drei Abtheilungen, von Ferd. Raimund. Musik von Drechsler.

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolfenschloß	Frau Schläter.	Tophan, Kammerdiener des Haffes	Herr Grahl.
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Frau Thyssen.	Ein Satyr	Herr Grahl.
Dorax, ihr Sohn	Herr Nauth.	Drei Tonkünstler aus dem Geisterreich.	Herr Grahl.
Bustorius, Zauberer aus Barabbin	Herr Werner.	Der Morgen.	
Njagerle, Lacrimosens Better und Magier aus Donauessingen	Herr Eichrodt.	Der Abend.	
Renob, Haushofmeister und Vertrauter Lacrimosens	Herr Moser.	Die Nacht.	
Selima, Feen aus der Türkei	Fräul. Kriem.	Rigowig, Wächter des Zauberringes	Herr Strubel.
Zulma, Feen aus der Türkei	Fräul. König.	Ein Genius als Laternenbube	Herr Delant.
Amor	Herr Lug	Fortunatus Wurzel, vormalig Waldbauer, jetzt Missionär	Herr Ditt.
Hymen		Lottchen, seine Pflanztochter	Frau Gum.
Die Zufriedenheit	Fräul. Jenke.	Lorenz, ehemals Kuhhirt bei Wurzel, jetzt dessen erster Kammerdiener	Herr Bauer.
Die Jugend	Fräul. Bielle.	Habakuk, Bedienter	Herr Michel.
Das hohe Alter	Herr Pichler.	Karl Schilf, ein armer Fischer	Herr Robins.
Der Reib, Milchbrüder	Herr Stein.	Musensohn, Wurzel's Freund	Herr Starke.
Der Haß, Milchbrüder	Herr Jacobi.	Herr von Schmeißelfeld	Herr Peters.
Lyra, Nymphe von Karlsbad	Fräul. Schelly.	Herr von Asterling	Herr Wegner.
Uly, ein Briefbote im Geisterreich	Herr Bärtich.		

Die Handlung dauert vom Morgen des ersten, bis zum Abend des zweiten Tages im Zauberreiche und auf der Erde.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2. — Pf. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 1. 70 Pf. per Platz
Logen des ersten Ranges	2. 40 Pf. "	Logen des dritten Ranges	1. 20 Pf. "

Kleine Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4. — Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.40 Pfg. per Platz
Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	1. — "
Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3. — "	Gallerieloge	— .80 "
Sperrloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	2.40 "	Gallerie	— .40 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Montag, den 19. Februar Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrloge-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch frei gebliebenen Sperrloge-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen für feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 35 M. | nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 20 M. | nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr — M.
" Neustadt, Landau 11 " 28 " | " Karlsruhe, Stuttgart 12 " 1 " | " Schwetzingen ü. Friedrichsfeld)

Bei Vorstellung, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billette zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billette, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.